

### Auszeichnung

Trotz seiner aus statischen Gründen massiven Betonpfeiler wirkt die Gesamtkonstruktion des Busbahnhofs sehr filigran. Sie schafft eine gelungene Verbindung zwischen den kubischen Bahnhofsgebäuden und den dahinterliegenden Wohn-

bauten. Die Warte- und Bussteigebereiche sind übersichtlich und verständlich gegliedert. Die verbauten Holzelemente vermitteln Schutz und Geborgenheit, ohne zu erdrücken. Hier darf der Bus gern zu spät kommen.

### Beispielhaftes Bauen

Ortenaukreis  
2014 bis 2020

### Objekt

Zentraler Omnibusbahnhof  
Bahnhofplatz, Lahr

### Bauherrschaft

Stadt Lahr, vertreten durch  
Bürgermeister Tilman Petters

Projektleitung: Gebäudemanagement  
Silke Kabisch

### Architekten

GJL Freie Architekten BDA  
Grube Jakel Löffler PartGmbB  
Karlsruhe

Projektleitung: Kristina Dentzel,  
Tobias Göttert

### Baujahr

2017



Fotos: Ronald Buck (oben) | Klemens Ortmeyer (unten)



### Kurzbeschreibung

Über die zentrale Halteinsel vor dem Bahnhof können bis zu sechs Linienbusse nahezu unabhängig voneinander verkehren. Das kräftige Bauwerk mit der großen Brettsperrholzplatte als Dach setzt einen starken städtebaulichen Akzent und heißt die Ankommenden in der Stadt Lahr am Schwarzwaldrand willkommen.

Eine mittige, längliche Lichtöffnung mit einer Glasüberdachung lässt Sonnenlicht in die Inselmitte. Die tragende Bodenplatte ist beschichtet und wird direkt begangen. Sechs massive Stahlbetonstützen sorgen für die horizontale Stabilität der Gesamtkonstruktion. Sie werden auch als Informationssäulen genutzt. Zu V-Stützen zusammen-

gefügte Stahlrohre ergänzen das Tragwerk und bilden eine Art „Stützenwald“. Die Möblierung ist aus dem gleichen Material hergestellt wie die Dachkonstruktion: Massive Vollholz-Module in zwei verschiedenen Größen sind locker auf der Freifläche angeordnet und formen die Bus-Haltezonen entlang des offenen Grundrisses.